

Änderungsantrag Haushaltsentwurf 2021

Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss als Fachausschuss

Fraktion	<i>Bündnis 90/Die Grünen Die FRAKTION SPD Fraktion UWG/Freie Wähler</i>
-----------------	---

Änderung für Produkt (bitte ankreuzen) auf Seite _____ im Haushaltsentwurf 2021
--

☐	010.111.010 Rat u. Ausschüsse, Fraktionen, Integrationsrat	☐	010.111.130 Rechts- u. Schadensangelegenheiten, Datenschutz
☐	010.111.020 Verwaltungsleitung	☐	020.122.010 Öffentliche Sicherheit und Ordnung
☐	010.111.030 Gleichstellung	☐	020.122.030 Bürgerservice und Wahlen
☐	010.111.040 Öffentlichkeitsarbeit/ Stadtmarketing	☐	020.122.040 Personenstandswesen
☐	010.111.050 Beschäftigtenvertretung	☐	020.126.010 Feuerschutz
☐	010.111.060 Prüfung und Beratung	☐	150.571.010 Wirtschaftsförderung
☐	010.111.070 Zentrale Leistungen, Orga. u. Stadtarchiv	☐	150.573.010 Kommunale Beteiligungen
☒	010.111.090 Personalwirtschaft und -entwicklung	☐	150.573.020 Märkte
☐	010.111.100 Finanzmanagement	☐	160.411.010 Krankenhäuser
☐	010.111.110 Geschäftsbuchhaltung, Zahlungsverkehr, Vollstreckung	☐	160.611.010 Allgemeine Finanzwirtschaft
☐	010.111.120 Service DV-Management und Telekommunikation	☐	160.612.010 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Konto und Bezeichnung (bei investiven Konten bitte Maßnahme mit angeben 7.)

Änderungsantrag

1. Sollte im Laufes des Haushaltsjahres 2021 der Rat zu der Entscheidung kommen, dass eine zeitnahe Besetzung von Personalstellen für den Bereich Digitalisierung notwendig ist, erfolgt eine überplanmäßige Stellenbereitstellung.
2. Die Besetzung der Stelle erfolgt auf Basis einer Stellenausschreibung, die mit dem Ausschuss für Digitalisierung und Informationstechnologie entwickelt wird.

Veränderung (bitte neuen Ansatz angeben)

2020			
2021	+ 85.000 €	VE 2021	
2022		VE 2022	
2023		VE 2023	
Spätere Jahre		VE spätere Jahre	
☐ Sperrvermerk (ggfs. ankreuzen)			

Begründung

Mit der Gründung eines Ausschusses für Digitalisierung hat die Politik mit Beginn dieser Legislaturperiode ein Zeichen gesetzt und die Bedeutung dieser Themenfelder für die Stadt Meerbusch herausgestellt. Auch die Verwaltung muss sich vor diesem Hintergrund neu aufstellen und Strukturen verändern und den aktuellen Herausforderungen anpassen. Der

Ausschuss für Digitalisierung und Informationstechnologie wird sich nach der Konstituierung mit einer Bestandsaufnahme beschäftigen und Konzepte entwickeln müssen. Dabei ist schon jetzt absehbar, dass die bestehenden Personalstellen nicht ausreichen werden. Nicht absehbar ist allerdings, welche Anforderungen an die neuen Personalstellen gestellt werden und mit welcher Priorität eine Schaffung notwendig ist. Hier soll den Beratungen des Ausschusses nicht vorgegriffen werden. Um jedoch im laufenden Haushaltsjahr handlungsfähig zu sein, soll es die Möglichkeit geben, über diese neue(n) Stelle(n) zeitnah den Bereich Digitalisierung personell auszustatten.

Marc Becker, Die FRAKTION

Daniela Glasmacher, UWG/Freie Wähler

Nicole Niederdellmann-Siemes, SPD

Jürgen Peters, Bündnis 90/Die Grünen